

News



Digitales Kompendium für iPod und Mac

Ende 2013 stellte Apple sein neues Betriebssystem OS X Mavericks vor. Im Zuge des Launch wurde auch das Programm iBooks überarbeitet und bietet nun auch Nutzern von Mac-Computern die Funktion, Bücher abzurufen und zu speichern. Dies war bislang nur auf dem iPad möglich. Für Implantologen bedeutet dies, dass sie ab sofort das erste und bisher einzige multimediale Fach-/Lehrbuch der Branche auch direkt am Bildschirm lesen können. «Die Sinuslift-OP – Implantattherapie im lateralen Oberkiefer» wurde von Dr. Joachim Hoffmann aus Jena entwickelt und beinhaltet auf über 100 Seiten ein Dutzend Kapitel mit 40 vertonten Videos zu den Themen Diagnostik, OP-Techniken und Komplikationen. 70 weitere Abbildungen und Animationen sowie 100 radiologische Befunde machen das Werk zum umfanglichsten über die bewährte Operationsmethode zum Kieferaufbau. Kosten derzeit 140.- Franken.

www.dentaurum.de



Expertenkongress in Deutschland

Ende Juni treffen sich in der BMW Welt München namhafte Dentalexperten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, um im Rahmen des Nobel Biocare Symposiums 2014 aktuelle und zukünftige Themen der Branche zu diskutieren. Im Fokus stehen am 27. und 28. Juni Behandlungskonzepte bei teilweise oder vollständig zahnlosen Patienten zur Sofortversorgung, sowie ästhetische Rekonstruktionen im Frontzahnbereich und das Weichteilhandling. Zum ersten Mal startet das Symposium bereits am Donnerstag (26.6.) mit einem Vorkongress inklusive Workshop. Dieser findet im Sofitel Munich Bayerpost statt.

www.osim.uni-jena.de

Nachgefragt

Zum 1. Januar 2014 hat die Krienser Breitschmid Gruppe die Gerhò s.p.a. Italien übernommen. Wir sprachen mit Inhaber Ueli Breitschmid über die ersten Wochen nach der Fusion mit dem Zulieferer von Verbrauchsmaterialien für Zahnarztpraxen und Labore.

Was wurde konkret in den ersten Wochen umgesetzt?

Die ersten Tage der Zusammenarbeit waren für uns sehr positiv. Wir haben uns drangesetzt, unsere IT-Systeme zu verknüpfen. Ziel ist es, dass wir gemeinsam beschaffen und die Lagerbestände optimieren. Wir können günstiger einkaufen und dies in Form von Aktionen an die Zahnärzte weitergeben.

Wie sieht dies konkret aus?

Schon im Januar haben wir eine erste, beispielhafte Aktion durchführen

können. Ende März folgt die nächste, in dessen Rahmen wir 350 Produkte zu sehr tiefen Preisen anbieten werden. Details erfahren die Zahnärzte über unsere Post-Mailings; bestellen kann man per Telefon oder online.

Welche Vorteile bieten sich Schweizer Zahnärzten?

Curaden wird durch die Innovationskraft von Gerhò, die ja unter anderem sehr stark hinsichtlich neuer Produkte, Lösungen und Konzepte sind, leistungsfähiger. Das betrifft auch die Eigenmarken. Neben bestehenden planen wir hier eine Produkterweiterung. Füllungsmaterialien und Fräsblöcke aus Composite zum Beispiel. Ziel ist es, Spitzenprodukte aus eigener Produktion herzustellen, in höchster Qualität, und diese zu attraktiven Preisen zu vertreiben.

www.curaden.ch

News

Segelnder Zahnarzt



«Im ersten Jahr waren es 170 Patienten», erinnert sich Dr. Michael Leppert. «Heute sind es bis zu 500 in nur vier Monaten.» Seit 2006 Jahren reist der Deutsche jetzt schon auf seiner schwimmenden Zahnarztpraxis, dem Katamaran Mariposa, in die armen und meist schwer erreichbaren Regionen unserer Welt, und behandelt kostenlos die dort lebende Bevölkerung. Oftmals haben die Bewohner der einzelnen Inseln bis zu seinem Eintreffen noch nie vorher einen Zahnarzt gesehen, so dass eine Behandlung mehr als

notwendig ist. Über seine Arbeit berichtet der Zahnarzt auf seiner Webseite und zeigt, dass sich auch mit einfachen Mitteln Grosses leisten lässt. Anfänglich finanzierte sich Michael Leppert komplett selbst aus dem Verkauf seiner Praxis und seines Hauses. Doch mittlerweile ist er in seiner humanitären Arbeit auf Spenden angewiesen und hofft sehr, dass er auch für 2014 wieder ausreichend Partner finden kann.

www.cat-mariposa.com



Klein und fein

GoDirect™ Mini wurde als einteiliges Locator®-Implantat für schmale Knochenstämme entwickelt und kann ab sofort bei Implant Direct bezogen werden. Mit einem Durchmesser von drei Millimetern und in vier verschiedenen Längen (10, 11.5, 13 und 16 mm) eignet es sich für die lappenlose Implantatinsertion. Bei der Kragenhöhe kann dabei zwischen 1.5 oder 3 Millimetern gewählt werden. «Unser innovatives Sortiment hilft den Kunden, individuelle Fälle zu lösen», sagt Timo Bredtmann, Country Manager Germany bei Implant Direct. «GoDirect™ Mini eignet sich für Patienten, bei denen aufgrund unzureichender knöcherner Strukturen der Einsatz von kleinen Implantatdurchmessern notwendig ist.»

www.implantdirect.de



Alles unter einem Dach

Diskutiert wird über die Fusion zwischen der universitären Zahnmedizin und den öffentlichen Zahnkliniken schon seit einiger Zeit. Nicht zuletzt, da kurzfristig sogar wegen Sparplänen die Schliessung des Uni-Bereichs Zahnmedizin angedacht war. Nun wurde die für die Ausgliederung der öffentlichen Kliniken notwendige Gesetzesänderung von der Regierung in die Vernehmlassung geschickt. Geplant ist neben der Gründung des «Universitären Zentrums für Zahnmedizin Basel» (UZB) im kommenden Jahr auch der Bau eines neuen Zentrums im Rosental-Areal.

Mit der Fertigstellung des als Architek-

turwettbewerbs ausgeschriebenen Baus rechnen die Verantwortlichen im Jahr 2018.

«Basel hat gegenüber den zahnmedizinischen Fakultäten Bern, Genf und Zürich Nachholbedarf», sagt Gesundheitsdirektor Carlo Conti. Mit dem geplanten neuen Zahnmedizin-Bereich «Oral Health» soll sich die Grenzstadt immer mehr als Life-Science-Standort positionieren. «Der Lehre und klinischen Forschung stehen so zudem mehr Patienten zur Verfügung, die von dem vernetzten Know-how profitieren können.»

www.unibas.ch